

II- 688 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Dez. 1970 No. 351/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. E r o e s i g k e und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Trassenführung der Hubertusdamm-Autobahn.

Der Herr Bundesminister für Bauten und Technik hat in seiner Anfragebeantwortung 1398/AE. aus der XI. Gesetzgebungsperiode auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. van Tongel, betreffend Trassenführung der Hubertusdamm-Autobahn, folgendes mitgeteilt:

"Nach Prüfung der Detailentwurfsunterlagen hat sich ergeben, daß die Hubertusdamm-Trasse sowohl in bezug auf die Kosten als auch in gesamtwirtschaftlicher Hinsicht am günstigsten erscheint, da sie eine Kombination von Hochwasserschutz- und Verkehrsdamme darstellt. Damit kann den Argumenten der Aktionsgemeinschaft 'Hubertusdamm-Autobahn' Rechnung getragen werden. Die Entscheidung über die Trassenführung wird in den nächsten Tagen ergehen."

Da in letzter Zeit Befürchtungen der von einer Trassenführung entlang des landseitigen Fußes des Hochwasserschutzdammes unmittelbar schwerstens betroffenen 5.000 Anrainer lautgeworden sind, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e

Ist bereits eine endgültige Entscheidung über die Trassenführung der Hubertusdamm-Autobahn zugunsten der Trasse auf der Krone des Dammes gefallen?

Wien, 14.12.1970